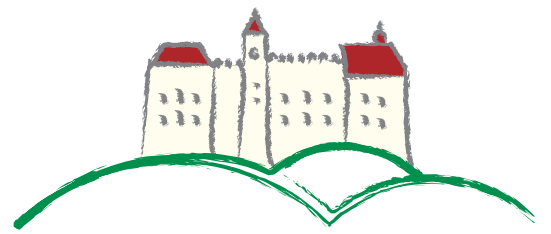


OK

ORTENBURG KURIER



ORTENBURG

EINKAUFEN FREIZEIT KULTUR

Ausgabe 3 | Mai 2023

Ortenburger Ritter Spiele
08. – 11. Juni auf Schloss Ortenburg

GEMEINDETEIL SEITE 2 – 5

- Erster Naturentdeckernachmittag der Gemeindebücherei
- Termine
- Ehemaliges Kasongelände wiederbelebt – Firma Kanzlsperger in Ortenburg begrüßt
- Ein rundum gelungenes Fest – Holzkirchen feiert seine Dorfplatzeinweihung
- Ehre, wem Ehre gebührt
- Gratulation zum erfolgreichen Praxisstart
- Planungen für das Ferienprogramm haben begonnen
- Festakt zum Jubiläum „900 Jahre erste Nennung des Ortsnamens Ortenburg („Ortenberch“)“

Foto: Laudi

DER SCHNELLE DRAHT ZUM FACHMANN

PFLIEGER IMMOBILIEN
ORTENBURG – Telefon 08542/917487
Internet: Pflieger-Immobilien.de

Ihr Fachmann für Elektro-Anlagen
Elektro Bauer GmbH & Co. KG
94496 Ortenburg-Vorderhainberg
Tel. 085 42/9 15 00, info@elektrobauer.de

1A Garten
ÖLLER
Bahnhofstraße 26 - 94496 Ortenburg
Telefon 0 85 42 / 401
Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr, So. 10-12 Uhr - www.1a-garten-oeller.de

HAIN ELEKTRO
Inhaber: Alois Hain
Abt.-Marius-Weg 3 · 94496 Dorfbach
Telefon 0 85 42 / 9 13 50 · Fax 0 85 42 / 9 13 61

Bestattungsunternehmen
SIMON REITER
Ortenburg/Unteriglbach, Tel. 0 85 42 / 9 12 35
Überführungen zu allen Friedhöfen

schreinerei vogl
Qualität und Individualität von Ihrem Schreinermeister!
Moos Sa | 94501 Beutelsbach | Tel. 08542/91660 | www.schreinerei-vogl.info

Zimmerei & Holzbau
Moritz Bachmeyer GmbH
Gewerbegebiet Moosham 1
94496 Ortenburg
Tel.: 08542-2875
www.holzbau-bachmeyer.de

**BIORESONANZ
NATURHEILKUNDE
OSTEOPATHIE**
auch für Säuglinge & Kinder
www.christa-pindel.de

Müller Gartentechnik
... alles für den grünen Bereich
Verkauf · Reparatur · Ersatzteile · Geräteverleih
Griesbacher Straße. 21
94496 Ortenburg
www.mueller-ortenburg.de
08542 7566
08542 1740
mueller-ortenburg@mail.de

**MODERNE HAUS
DIEM**
GÄNSWINKL 23
94496 ORTENBURG
TEL 08542/1725
FAX 08542/917575

Bauelemente-Sonnenschutz
Josef Harbeck Ihr Spezialist für Terrassendächer!
Griesbacher Str. 35
94496 Ortenburg
Telefon 085 42 / 72 37
Aktion für Markisen Neu
Neubespannungen und ständige gebrauchte Markisen auf Lager

Ihr Meisterbetrieb **Zweirad**
Eizenhammer
Griesbacher Str. 1, Tel. 08542/91411, Fax 91659
www.eizenhammer.de

AutoTischler
Kfz-Werkstätte, Neu- u. Gebrauchtwagen, Abschleppdienst
Griesbacher Straße 54 · 94496 Ortenburg
Tel. 085 42 / 96 1 20 · Fax 085 42 / 96 1 20
Vertragswerkstätte

Metzgerei Kriegl
Inh. Erich Penninger
Fürstzeller Str. 14 · 94496 Ortenburg · Tel. 0 85 42 / 17 37
www.metzgerei-kriegl.de · info@metzgerei-kriegl.de

Holzhandel Hirsch GmbH & Co. KG
Blindham 9
94496 Ortenburg
Tel. +49 85 42 - 32 15
Fax +49 85 42 - 89 84 78
info@holzhandel-hirsch.de · www.holzhandel-hirsch.de



NEUES AUS DER MARKTGEMEINDE

ERSTER NATURENTDECKER-NACHMITTAG DER GEMEINDEBÜCHEREI

Kürzlich veranstaltete die Ortenburger Gemeindebücherei den ersten „Natur-entdeckernachmittag“. Gemeinsam mit der Försterin Martina Lindinger ging die Exkursion über die Lindenallee durch den schönen Waldlehrpfad, wo gerade die Natur nach dem langen Winter förmlich explodiert. Hier gab es für die jungen Forscher viel zu entdecken. Spechthöhlen, Insektenwohnungen, verschiedene Moose, Flechten, Sträucher und Bäume. Beim Spiegelgang, bei dem jedes Kind mit einem Spiegel unter der Nase, in die Baumkronen und den Himmel schauen konnte, fühlte man sich wie bei einem Spaziergang in einer anderen Welt. Nach einer kleinen Brotzeit konnten die Kinder die vielen Farben der Natur in Form von Blättern, Gräsern, Blüten, Moos, Zapfen usw. auf eine Farbpalette kleben und mit nach Hause nehmen. Beim nächsten Mal, am 21. Juni, geht es an die Wolfach, wo ein selbstgebasteltes Rindenboot gestartet wird und man die vielfältigen Pflanzen und Tiere dieses Lebensraumes kennenlernen kann. Anmeldung ab sofort in der Gemeindebücherei Ortenburg unter 08542/164-30 oder gemeindebuecherei@ortenburg.de. Die Öffnungszeiten: Dienstag 09.30–11.30 Uhr und 14–16 Uhr, Mittwoch 09.30–11.30 Uhr, Donnerstag 10.30–12.30 Uhr und 16–19 Uhr, Freitag 09.30–11.30 Uhr und 14–16 Uhr, Samstag 09–11 Uhr.



Försterin Martina Lindinger erkundete mit den jungen Naturentdeckern die heimischen Wälder.

EHEMALIGES KASONGELÄNDE WIEDERBELEBT – FIRMA KANZLSPERGER IN ORTENBURG BEGRÜSST



Beim Rundgang durch die neuen Räume: Geschäftsführer Peter Kanzlspurger, Personalleiter Benedikt Kanzlspurger, technischer Leiter Bernhard Kanzlspurger, Marketingleiter Michael Hartl, Vermieter Markus Pavlasek, Bürgermeister Stefan Lang und Christian Datzmann, Geschäftsführer der Datzmann GmbH

Zum 1. Januar 2023 ist die Firma Kanzlspurger, die auf medizinischen Bedarf im Sport- und Physiotherapiebereich spezialisiert ist, in die neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Kasongelände eingezogen. Der Firmensitz, der 1995 in Berggau gegründet wurde, bleibt dort weiterhin bestehen. Logistik und Onlineshop sind dort angesiedelt. Die Technikabteilung startet nun in Ortenburg neu durch. Sie beinhaltet alles von der Prophylaxe, über die Erstversorgung bis hin zur Rehabilitation und Regeneration. Ebenso ist die Firma Kanzlspurger kompetenter Ansprechpartner bei der Beratung, Planung, Ausführung und Betreuung bei Praxisneueröffnungen im physiotherapeutischen und orthopädischen Bereich. Die Rahmenbedingungen in Ortenburg sind perfekt. Markus Pavlasek als Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Ortenburg-Kirchberg, die Vermieter der Immobilie ist und Bürgermeister Stefan Lang

Enthusiasmus an dem Vorhaben beteiligt. Im Jahr 2018 kaufte die Raiffeisen Immobilien GmbH das Kasongelände und sah darin großes Entwicklungspotential. Schritt für Schritt soll sich nun ein Industrieareal entwickeln. Dabei gilt es viele Nutzungsänderungen, Brandschutzkonzepte und weitere Vorgaben einzuhalten. Insgesamt umfasst das ehemalige Kasongelände schließlich rund 60.000 Quadratmeter, davon 18.000 Quadratmeter bebaute Hallenfläche. Auf 1.000 Quadratmetern davon präsentiert sich nun seit Jahresbeginn die Firma Kanzlspurger im modernsten Design. Hinzu kommen 250 Quadratmeter Büroflächen und zwei Lagerflächen. Als weiteres Unternehmen hat sich auch die Datzmann GmbH um den Gründer Christian Datzmann in Ortenburg niedergelassen. Die Firma ist spezialisiert auf die Bereiche Smart-Home, Sicherheitstechnik und Elektroservice. In der nächsten Zeit ziehen noch weitere Mieter in den Gewerbepark ein.

TERMINE

MARKT ORTENBURG

BÜRGERSPRECHSTUNDE:

Donnerstag, 29. Juni
Donnerstag, 27. Juli
von 16–18 Uhr
Ort: Verwaltungsgebäude
Unteriglbach
Anmeldung erforderlich
unter 08542-1640

BAU- UND VERKEHRS-AUSSCHUSS:

Dienstag, 27. Juni
Dienstag, 25. Juli
Ort: Verwaltungsgebäude
Unteriglbach

MARKTGEMEINDERAT:

Donnerstag, 29. Juni
Donnerstag, 27. Juli
Ort: Sitzungssaal des
Rathauses in Ortenburg

DIE ENERGIEBERATUNG

findet nur mehr bei Bedarf statt, deshalb ist eine Terminvereinbarung unter 08542/164-20 erforderlich. Änderungen vorbehalten!

EIN RUNDUM GELUNGENES FEST – HOLZKIRCHEN FEIERT SEINE DORFPLATZEINWEIHUNG

Mitte Mai fand in Holzkirchen die Dorfplatzeinweihung statt. Zahlreiche Ehrengäste und Besucher folgten der Einladung. Eröffnet wurde der Nachmittag durch Bürgermeister Stefan Lang. Begrüßen konnte er neben seinen beiden Stellvertretern Harald Roitner und Michael Straubinger auch zahlreiche Marktgemeinderäte sowie Pfarrer Anton Haslberger und Pater John samt Kirchenpfleger und Kirchenverwaltung. Begrüßt wurden auch die Mitglieder des Dorfverneuerungsausschusses mit Vorsitzendem Reinhard Diewald und des Dorfvereins mit Vorsitzendem Georg Haslinger. Seitens des Amtes für Ländliche Entwicklung konnte der stellvertretende Amtsleiter Michael Kreiner in Holzkirchen begrüßt werden. Unter den Ehrengästen befanden sich auch die beiden ehemaligen Bürgermeister Reinhold Hoenicka und Hans Halser, unter dessen Amtszeit im Jahr 2009 die Dorferneuerung eingeleitet wurde. Auch einige ehemalige Marktgemeinderäte folgten der Einladung nach Holzkirchen, darunter Bezirksrat Andreas Winterer. Zu den geladenen Gästen zählten auch einige Bürgermedaillenträger. Die Glückwünsche des Landkreises Passau überbrachte Klaus Jeggel. Stellvertretend für zahlreiche Bürgermeisterkollegen aus den ILE-Klosterwinkel-Gemeinden konnte Stefan Lang seinen Aidenbacher Amtskollegen und Bürgermeistersprecher Karl Obermeier mit ILE Geschäftsführer Stephan Romer in Holzkirchen willkommen heißen. Auch der 2. Bürgermeister der Stadt Bogen, Josef Fisch mit Gattin, ließ es sich nicht nehmen, an diesem besonderen Tag in Holzkirchen vorbei zu schauen. Zudem waren alle an den Arbeiten beschäftigten Firmen mit Abordnungen nach Holzkirchen eingeladen und genossen dort vergnügliche Stunden. In seiner Rede zog Bürgermeister Stefan Lang Bilanz:

Seit 2014 wurden 1.948.192 Euro investiert und 5.100 freiwillige Arbeitsstunden durch die Dorfgemeinschaft geleistet. Aus vielen verschiedenen Fördertöpfen konnte Geld für die Maßnahme gewonnen werden. Vom Amt für Ländliche Entwicklung gab es einmal 377.000 Euro, einmal 523.500 Euro. Zwei ILE-Kleinprojekte wurden mit ca. 10.000 Euro gefördert. 5.000 Euro gab es vom Landkreis Passau für den Denkmalschutz. Vom Bayerischen Sportschützenbund wurden 20.000 Euro gefördert. Im Rahmen der KFW-Förderung wurden rund 30.000 Euro gefördert. Somit kommt man insgesamt auf eine Förder-summe von ca. 970.000 Euro. Bürgermeister Stefan Lang nutzte seine Rede auch um zahlreiche Dankesworte auszusprechen: Neben dem Amt für Ländliche Entwicklung dankte er vor allem auch der Nachbarschaft für das Verständnis bei Lärm durch Bauarbeiten und Veranstaltungen. Außerdem der Verwaltung für die Arbeiten im Hintergrund und der Waldbesitzervereinigung um Vorsitzenden August Hasreiter und Geschäftsführer Gerhard Benra für den gemeinsamen Kauf und Privatförderung und die Nutzung der Parkplätze. Einen großen Dank sprach er der ILE Klosterwinkel für die Übernahme der beiden Kleinprojekte und dem Dorfverein für den Zusammenhalt und die Tatkraft aus. Anschließend sprachen noch der Vorsitzende des Dorfvereins Holzkirchen, Georg Haslinger und der stellvertretende Amtsleiter des ALE Niederbayern, Michael Kreiner, ihre Grußworte. Dazwischen hat der Männergesangsverein Holzkirchen musikalische Darbietungen vortragen. Im Anschluss an die Grußworte der Ehrengäste fand die kirchliche Segnung durch Pfarrer Anton Haslberger statt. Nach den Schlussworten durch Bürgermeister Stefan



Die Plätze auf dem festlich dekorierten Holzkirchener Dorfplatz füllten sich rasch – das Interesse an der Dorfplatzeinweihung und dem anschließenden Tag der offenen Tür war groß.



„Am liebsten segne ich Menschen,“ so Pfarrer Anton Haslberger beim Spenden des kirchlichen Segens.

Lang bestand im Rahmen eines Tages der offenen Tür die Möglichkeit sowohl das Dorfhäus als auch die katholische Kirche „St. Andreas“ und die Räume der Waldbesitzervereinigung Vilshofen-Griesbach zu besichtigen. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit. Schließlich folgte der gesellige Teil: Ein gemütliches Beisammensein rundete den Tag ab. Für musikalische Unterhaltung während der gesamten Veranstaltung sorgte die „Biertisch-Musi“. Die Bewirtung erfolgte durch die örtlichen Vereine – für Speis und Trank war damit bestens gesorgt. Der Schützenverein

Scheunöd-Holzkirchen verköstigte die Gäste mit Grill- und Käsespezialitäten. Der Rock'n Roll und Boogie-Woogie Club „The Lollipops“ kümmerte sich mit Kaffee und Kuchen um den süßen Hunger. Die Mitglieder des Dorfvereins Holzkirchen waren für die Getränke zuständig. Es wurde eigens ein Pilsstand auf dem Dorfplatz platziert. Damit auch der Spaß bei den kleinen Gästen nicht zu kurz kam, wurde eine Hüpfburg aufgebaut. Der Markt Ortenburg bedankt sich recht herzlich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

NEUES AUS DER MARKTGEMEINDE

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

Der Monat April stand ganz unter dem Motto „Ehre, wem Ehre gebührt!“ So fand auf Schloss Ortenburg die Sportlerehrung und die Verleihung der Ehrenamtspreise statt. Am gleichen Tag wurde im Kaisersaal der Residenz in München dem Ortenburger Werner Obermeyer das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder ausgehändigt.

Bei einer Feierstunde Mitte April im Gräflichen Empfangssaal auf Schloss Ortenburg überreichte Stefan Lang im Beisein von Sportbeauftragtem Jürgen Truka und Pfarrer Anton Haslberger die Urkunden und Preise der Sportlerehrung an die Geehrten. Dazu zählten:

Adlerschützen Unteriglbach: Jürgen Wichert (Gaumeister in 10 Klassen), Werner Maier (Gaumeister 50 m Pistole Auflage Herren IV), Stefan Degenhart (Gaumeister 25 m Pistole Herren I und Luftpistole Herren II), Stefan Degenhart, Johannes Schauer, Rudi Gayer, Stefan Resch (Meister Gauliga KK Sportpistole Unteriglbach I), Jonas Lorenz, Johanna Lorenz, Josef Wallner, Andreas Senn, Ulrich Lindinger (Aufstieg in die Gauoberliga Luftgewehr Unteriglbach II) und Oliver Diemer, Daniel Lindinger, Simon Kasper, Thomas Höng (Aufstieg in die Gauklasse B I)

FC Unteriglbach: Fußball Herren 1. Mannschaft (Aufstieg in die Kreisliga), Daniel Ziegler, Tobias Knab, Armin Eglseider, Willi Eglseider (Stockschützen, Aufstieg in Oberliga Ost), Heinrich Haidl, Matthias Jost, Helmut Göttlinger, Albert Ofenbeck (Stockschützen, Aufstieg in Bezirksliga Ost), Christian Kalhammer, Thomas Kapfhammer, Günther Koll, Erwin Diewald (Stockschützen, Aufstieg in Bezirksliga Ost)

TC Bad Griesbach: Josef Kobler (Meister Landesliga 2 Aufstieg in die Landesliga 1)

TC Unteriglbach: Christian Hartl, Thomas Fuchs, Franz Wimmer, Josef Kobler, Jürgen Griebel (Meister Südliga 4 Aufstieg Südliga 3)

Königlich priv. Feuerschützengesellschaft Vilshofen: Gustav Bachmeyer (Meister Bogenschießen Niederbayerische Meisterschaft Bogen Recurve Senioren)

Kochschützen Ortenburg: Florian Maier (Gaumeister Luftgewehr Junioren männlich I) Schützenverein Scheunöd-Holzkirchen: Cornelia Orthuber, Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, Maria Kaiser, Gau-Königin Damen DJK-FC Neustift: F-Junioren (U9 Meister F2 Gruppe Pocking), E-Junioren (U11 Meister E2 Gruppe Pocking) DJK-SV Dorfbach: Fußball Herren 1. Mannschaft (Aufstieg Kreisklasse)

ASV Ortenburg: Lena Steuerer (1. Platz Bayer. Meisterschaften Friesenfünfkampf W10/11 und 2. Platz Bayer. Meisterschaften Degen Damen U11), Peter Jeske (2. Platz Bayer. Meisterschaften Friesenfünfkampf M 50+), Andreas Brummer (2. Platz Bayer. Meisterschaften Friesenfünfkampf M 30+ und 1. Platz Bayer. Meisterschaften Steinstoßen M 20+), Henrike Nolentius (1. Platz Bezirksmeisterschaften Ndb. Florett Damen U17)

Wolfachtaler Schützen Sammarei: Tobias Fredl, Valentin Maydl, Fabian Göttl (Gaumeister LG Junioren I männlich), Jürgen Griebel, Stefan Kalhmer, Alexander Fredl (Gaumeister LG Herren I), Klaus Griebel, Michael Huber, Eduard Sammereier (Gaumeister LG Herren III), Antonia Bauer (Gaumeisterin LG Junioren I weiblich), Valentin Maydl (Gaumeister LG Junioren II männlich), Tobias Fredl (Gaumeister LG Junioren I männlich), Klaus Griebel (Gaumeister LG Herren III), Tobias Fredl, Valentin Maydl, Fabian Göttl, Antonia Bauer, Jonas Kalhmer (Meister Jugend A-Klasse)

Ehrenamtspreise in den Kategorien „Sport“, „Kultur“ und „Soziales“ verliehen

Im Rahmen der Sportlerehrung wurden außerdem fünf



verdiente Bürger mit dem Ehrenamtspreis in den Kategorien „Sport“, „Kultur“ und „Soziales“ ausgezeichnet. In der Kategorie „Soziales“ ging der Ehrenamtspreis an Hans Senn (FC Unteriglbach). Den Ehrenamtspreis in der Kategorie „Sport“ teilen sich Josef Kalhmer (Adlerschützen Unteriglbach) und Johann Maier (DJK-SV Dorfbach). Josef Steinhuber (Förderkreis Bereich Schloss Ortenburg) und Reinhard Diewald (Männergesangsverein und Pfarrgemeinderat Unteriglbach) sind die Preisträger der Kategorie „Kultur“.

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Werner Obermeyer

Eine besondere Auszeichnung wurde dem Ortenburger Werner Obermeyer zu Teil. Ihm wurde Mitte April im Kaisersaal der Residenz in München

das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt ausgehändigt. Ministerpräsident Dr. Markus Söder in seiner Ansprache: „Auszeichnung für Vorbilder und Mutmacher mit dem Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten: Bayern ist das Land des Ehrenamts. Fast jeder Zweite im Freistaat engagiert sich sozial, für Tradition und Brauchtum, Sport, Naturschutz, Kultur oder in der Kirche. Das Ehrenamt prägt unser Land und macht Bayern zu einem der schönsten Länder der Welt. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!“ Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten ist ein sichtbares äußeres Zeichen des öffentlichen Dankes für langjährige hervorragende Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern, die sich uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Der Mi-



nisterpräsident verleiht es an Personen, die sich durch lang-jährige, mindestens 15-jährige aktive Tätigkeit in Vereinen, Organisationen und sonstigen Gemeinschaften mit kulturellen, sportlichen, sozialen oder anderen gemeinnützigen Zielen hervorragende Verdienste erworben haben. So wie Werner Obermeyer: Er fungiert seit fast zwei Jahrzehnten als Kassenwart und Turnierleiter des Schachclubs Ortenburg

1894 e.V., inzwischen zudem als Pressewart. An der Wiedergründung des Vereins war er 2005 maßgeblich beteiligt. Er organisiert dort sämtliche Turniere, unter anderem ein jährliches Jugendturnier mit Teilnehmern aus ganz Bayern und dem benachbarten Österreich. Zudem ist er seit zehn Jahren Mitglied des Kirchenvorstands der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde.

GRATULATION ZUM ERFOLGREICHEN PRAXISSTART

Zum Jahresbeginn 2023 eröffnete Stephan Killian seine Hausarztpraxis in den neuen Räumen des Gesundheitszentrums an der Griesbacher Straße. Kürzlich besuchte

Bürgermeister Stefan Lang die Praxis und überbrachte ein kleines Präsent zum gelungenen Praxisstart verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.



Bürgermeister Stefan Lang und Hausarzt Stephan Killian mit seinem Team nahmen für ein Foto im Wartezimmer Platz.

PLANUNGEN FÜR DAS FERIENPROGRAMM HABEN BEGONNEN

Seit vielen Jahren stellt das gemeindliche Ferienprogramm, das in Zusammenarbeit mit der VHS für Stadt und Landkreis Passau und vielen Vereinen, Verbänden und Institutionen durchgeführt wird, ein Highlight in den Sommerferien dar. Das Ferienprogramm-Team rund um Monika Deger arbeitet bereits an der Umsetzung eines abwechslungsreichen Ferienprogramms. Ein Flyer

mit allen Terminen sowie alle wichtigen Informationen zur Anmeldung werden zu gegebener Zeit auf der Gemeindehomepage und in den sozialen Medien bekannt gegeben. Vereine, Verbände und Institutionen, die sich noch am Ferienprogramm beteiligen möchten, werden gebeten sich bei Monika Deger unter 08542/164-30 oder monika.deger@ortenburg.de zu melden.



FESTAKT ZUM JUBILÄUM „900 JAHRE ERSTE NENNUNG DES ORTSNAMENS ORTENBURG (ORTENBERCH)“

Im Jahr 2023 jährt sich die Erstnennung des Ortsnamens Ortenburg zum 900. Mal. Aus diesem Anlass findet am Donnerstag, den 20. Juli 2023 ein Festakt auf Schloss Ortenburg statt. Bereits am Nachmittag beginnt das Programm für geladene Gäste. Später werden dann die Tore von Schloss Orten-

burg für die Bevölkerung geöffnet. Es werden kostenlose Schlossführungen angeboten und der stimmungsvolle Schlossinnenhof lädt mit Musik und Verpflegung zum Verweilen ein. Mehr Informationen in Kürze unter www.ortenburg.de sowie in den sozialen Medien und in der Tagespresse.



EINTAUCHEN INS MITTELALTER – BEI DEN ORTENBURGER RITTERSPIELEN

Endlich wieder Ritterspiele! Von 8. bis 11. Juni können die Besucher die Tage nutzen, um am Fuße von Schloss Ortenburg tief ins Mittelalter einzutauchen. Hautnah können sie Schwertkämpfe und Turniere erleben und Schmieden, Seilern oder anderen Handwerkern über die Schulter blicken.

Das Gelände unterhalb von Schloss Ortenburg ist auch heuer wieder Schauplatz für vier Tage Mittelalter-Spektakel. Ab Fronleichnam tummeln sich in der alten Grafschaft über 500 Lagerleute. Sie stellen das Leben von Wikingern, Bauern und Handwerkern, Kriegern und Landsknechten, aber auch Ordensleuten sowie Fürsten und Grafen von der Eiszeit bis ins Hochmittelalter dar. Die Besucher können Mittelalter hautnah erleben. Das heißt, sie dürfen sich im Handwerk von damals versuchen, eine Rüstung tragen oder das historische Schloss besichtigen. Insbesondere für die kleinen Besucher ist viel geboten. Es gibt eine Stroh Hüpfburg, kostenloses Bogenschießen, ein Hexenkarussell und vieles mehr. Langeweile kommt



Bei den Ritterspielen in Ortenburg treffen die Mittelalter-Besucher auf Stelzengänger, Gaukler, Händler, Musikanten & Co. *Fotos: Ritterspiele/Laudi*




Eis nach eigenen Rezepten **Typisch italienisch für den kleinen Hunger** **Kaffee** **Aperitif**

Marktplatz 21 · 94496 Ortenburg · Tel. 08542/4176440



STRAUBINGER & FUCHS
STEUERBERATER

Viel Spaß bei den Ritterspielen!

Nutzen auch Sie unseren VOR-ORTENBURG-SERVICE!
ASWR Straubinger & Fuchs
Griesbacher Str. 2, 94496 Ortenburg
Tel.: 08542 898325-0, Mail: ortenburg@aswr.de



www.straubinger-fuchs.de

bei den Ritterspielen definitiv nicht auf. Dazu gesellt sich ein buntes Programm mit Stelzengängern, Gauklern, Artisten, Zauberern und Musikern sowie Konzerte von Totus Gaudio. Am Donnerstag findet ein Nachwuchswettbewerb statt für Barden und Mittelalter-Rocker. Einlass ist am Donnerstag und Sonntag um 10 Uhr, am Freitag und Samstag um 11 Uhr. Parken kann man direkt am Gelände.

Donnerstag, 8. Juni

Eröffnet werden die Ritterspiele am Donnerstag, den 8. Juni um 11 Uhr durch Herzog Stefan I. von Ortenburg. Anschließend gibt es 50 Liter Freibier zum Frühschoppen. Das Spektakel wird durch die

Aidenbacher Bauernkämpfer mit ihren Salutkanonen angeschossen, die anschließend den ganzen Tag über zum Kinderritterturnier einladen. Am Elfenhain können sich Kinder beim Bogen- und Ambrustschießen versuchen. Im Anschluss an die Eröffnung gibt es eine Waffenschau und Schießvorführung mit allerhand Kaiserlicher Arkeley. Um 12 Uhr wird Hexe Roxana das Publikum mit ihrem Hexentheater auf der Hauptbühne begeistern, während Hexe Ixora die Kinder auf der Waldbühne mit Spielen und Geschichten unterhält. Um 14 Uhr lädt der Förderverein Schloss Ortenburg Kinder zur Führung durch das Schloss ein. Parallel dazu wird Gaukler Jolando vom Birkenschwamm



08.-11.06. auf Schloss Ortenburg
2023

SPEIS & TRANK
FEUERSCHAUSPIEL
RIESIGES LAGERLEBEN
MITTELALTERMARKT

Feuermärchen
Freitag & Samstag

AKROBATIK
SCHWERTKÄMPFE
GAUKLER UND MUSIKANTEN
KINDERPROGRAMM

WWW.ORTENBURGER-RITTERSPIELE.DE

Kommet
ZU
schauen



Am Donnerstagmittag um 12 Uhr wird Hexentheater geboten. Dann zeigt Roxana in einem überdimensionierten Spinnennetz ihre Kunststücke.

aufzutreten. Um 15 Uhr erwartet die Besucher dann eine mittelalterliche Akrobatikshow mit der Showtanzgruppe Flip Flops. Am Turnierplatz gibt es ab 15.30 Uhr Luftartistik mit Spinnenfrau (Hexe Roxana). Zeitgleich zaubert Hexe Beltana auf der Waldbühne. Eine Stunde später tritt dann der Rottaler Staatszirkus auf. Am Turnierplatz gibt es einen Showkampf der Kraiburger Ritterschaft und auf der Waldbühne treten die Camino de Cantigas auf. Um 18 Uhr startet schließlich der Bandwettbewerb, dessen Sieger gegen 21.45 Uhr ein mittelalterliches Konzert gibt.

Freitag, 9. Juni

Am Freitag gilt für alle Ortenburger freier Eintritt. Ab 12 Uhr ist für Mittagstisch gesorgt, dabei unterhält Gaukler Fabio die Gäste. Um 13 Uhr laden die Landsknechte zur Waffenkunde ein. Auf der Waldbühne sorgt Hexe Beltana für Hexenzauberei. Danach gibt es am Turnierplatz Luftartistik durch die Spinnenfrau. Um 14 Uhr unterhält Gaukler Fabio die Besucher auf der Waldbühne mit seiner Feuershow, bevor gegen 14.30 Uhr die Kraiburger Ritterschaft zum Showkampf beim Turnierplatz einlädt. Weitergekämpft wird dann um 16 Uhr bei einer Waffenschau mit Feldschlacht. Im Anschluss daran gibt es eine Hexenzaubershow mit Hexe Beltana. Außerdem führt Wolfgang Stocker um

16.30 Uhr durch das Ritterlager. Treffpunkt ist bei der Waldbühne. Die Kinder dürfen auf der Obstwiese, bei den schwarzen Schafen einer spannenden Märchengeschichte folgen. Nach einem weiteren Auftritt der Spinnenfrau duellieren sich die Kraiburger Ritter um 17.30 Uhr nochmals am Turnierplatz. Um 18 Uhr gibt Totus Gaudeo auf der Hauptbühne ein kurzes Konzert. Gegen 19.15 Uhr wird dann Ortenburgs „next top Ritter“ bei einer Modenschau gekürt. Um 21.15 Uhr ist schließlich Einlass für das Feuermärchen – „Das Ende der Zeit“, welches um 21.45 Uhr startet. Danach sorgen

Totus Gaudeo nochmal für mittelalterliche Stimmung.

Samstag, 10. Juni

Am Samstag startet das Programm um 12.30 Uhr mit Waffenkunde der Landsknechte auf der Hauptbühne. Danach sorgt Hexe Roxana für Hexentheater, bevor um 13.30 Uhr der Showkampf der Kraiburger Ritter startet. Lustig geht's danach mit Gaukler Jolando vom Birkenschwamm zu, ehe die Stelzengänger des Rottaler Staatszirkus auftreten. Um 16 Uhr gibt es dann wieder eine Waffenschau mit Feldschlacht. Danach sorgt Hexe Beltana für Kindergaukelei. Um 17 Uhr duelliert sich die Kraiburger Ritterschaft nochmal beim Showkampf. Bevor Totus Gaudeo um 19 Uhr für ein Kurzkonzert auf die Bühne treten gibt es eine Hexenzaubershow, Luftartistik, ein Axtwurfturnier, eine Feuershow von Gaukler Fabio und vieles mehr. Am Samstag ist ebenfalls ab 21.15 Uhr Einlass für das Feuermärchen,

das um 21.45 beginnt. Nach der Vorstellung sorgt Totus Gaudeo nochmal für Stimmung.

Sonntag, 11. Juni

Am Sonntag hält Pfarrer Haslberger um 10 Uhr eine Feldmesse. Begleitet wird er von Camino de Cantigas. Der Eintritt ist für Messebesucher frei. Anschließend geht's zum Frühschoppen mit Herzog Stefan zu Ortenburg. Währenddessen treten die Stelzengänger auf. Um 12 Uhr ist wieder ein Showkampf zu erleben. Zur Mittagszeit gibt es Märchen bei den schwarzen Schafen sowie Spiele und Geschichten bei Hexe Ixora. Um 13 Uhr sind die Kinder dann zur Kinder-Gaukler-Schule am Turnierplatz eingeladen. Danach gibt es eine mittelalterliche Akrobatikshow von den Flip Flops. Bei den Bauernkämpfern kann Butter hergestellt werden, Hexe Ixora lädt wieder zu spielen ein und eine Kräuterführung wird angeboten. Ein Highlight werden

WOHN WERK 33
GABI REITER

POLSTEREI
HANDWERKSKUNST

www.wohnwerk33.de

Oberdorf 33 · 94496 Ortenburg

EGGELSBERGER 1970
SONNENSCHUTZ

Pergola. Markise. Glasdach. Rollläden.

Am Föhrenberg 1 - 94496 Ortenburg - 08542 1700
www.eggelsberger-sonnenschutz.de

Morgen kann kommen.

Raiffeisenbank
Ortenburg - Kirchberg v. W. eG

Marktplatz 13, 94496 Ortenburg, Tel. 08542/166-0, Fax 08542/166-60, mail@rbok.de

einfach ok
www.rbok.de

Viel Spaß auf den Ortenburger Ritterspielen!

Wir machen den Weg frei.

um 15 Uhr die Feuermutproben mit LoCura, die zum Ausprobieren von kleinen Feuertricks einladen. Im Anschluss daran treten die Stelzengeher ein letztes Mal auf. Zudem gibt es eine mittelalterliche Akrobatikshow, bevor um 16.30 Uhr zur großen Waffenkunde mit Feldschlacht übergegangen wird. Hinterher gibt es wieder Hexenzauberei, Gaukelei und eine Seilervführung, bevor es die Aidenbacher Bauernkämpfer zum Abschluss nochmal ordentlich krachen lassen.

Das Feuermärchen

Der Höhepunkt der Ritterspiele ist sicherlich das Feuermärchen, eine jährlich neu inszenierte Show mit Akrobaten, Tänzern und Luftartisten

– dazu viel Feuer, Pyrotechnik, Licht und Leidenschaft. Der Titel des Schauspiels „Das Ende der Zeit“ – Die Saga vom Feuerberg, letzte Episode verrät schon, dass es hier zum großen Showdown der Mächte kommt. Ein Spektakel, das man sich nicht entgehen lassen darf. Für Groß und Klein ein eindrucksvolles Erlebnis. Darum geht es: Jahrhunderte sind vergangen, seit die Kinder des Feuerbergs auszogen, um ihr Glück zu machen. Seitdem hat sich die Welt gewandelt und die alten Rituale, Mythen und Legenden sind vergessen. Sogar die Zauberwesen haben die Erde verlassen. Die Phantasie der Menschen schwindet, ein jeder strebt nur noch nach eigenem Vorteil; Neid und Missgunst regieren. Das



Das „Feuermärchen“, das Feuerschauspiel mit rührender Geschichte, Musik, Tanz und viel Feuer, wird auch heuer das Highlight für Groß und Klein.

einst heilige Feuer dient nicht mehr, um Licht und Wärme zu fröhlichen Festen zu spenden, sondern wird nur mehr gebraucht, um darin Fesseln und Waffen zu schmieden und die Länder in Schutt und Asche zu legen. Verschiedene Kräfte kämpfen gnadenlos, um die Alleinherrschaft auf dem Thron des Feuerberges zu erringen und um den magischen Spiegel der alten Könige als Symbole der absoluten Macht zu gewinnen. In einem Krieg rücksichtsloser Gegner, in dem jeder gegen jeden kämpft, gerät die Welt aus den Fugen und die Apokalypse beginnt. Die letzten Nachfahren des Feuerberges versuchen in einem aussichtslosen Kampf das unvermeidliche Ende abzuwenden, doch was wird

bleiben, wenn die ganze Welt in Scherben liegt? Dies erzählt der letzte Teil der Feuersaga mit gewaltigen Bildern aus Licht und Feuer, mit zauberhaften Figuren und wilden Gestalten, die in einem flammenden Inferno die letzten Atemzüge einer sterbenden Welt zeichnen. Und wieder wird es auch eine Überraschung geben, die das Publikum zum Teil der Geschichte werden lässt! Karten (19 Euro für Erwachsene, 14 Euro für Kinder) können bereits unter <https://tickets.millennium-visions.de> oder 08542/919814 gebucht werden. Übrigens: Über Mittag gibt es heuer zum ersten Mal auch „nurkurzmal schauen-Tickets“ für diejenigen, die mittagessen und das Ambiente genießen wollen.

FLIESEN
ALEX RITTER
Alex Ritter GmbH Fliesenverlegebetrieb

Raiffeisenstrasse 11 94496 Ortenburg
Tel.: 08542 / 91 99 45 1 Fax: 08542 / 91 99 45 2
email: alexrittergmbh@t-online.de



MEISTER AUGENOPTIK

Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Sa 9 bis 12 Uhr
Mittags nach Terminvereinbarung

Marktplatz 9
94496 Ortenburg
Tel. 08542/4 17 73 63
www.augenoptik-meister.de

Holzbau KELLBERGER

Anleng 25 - 94542 Haarbach
info@ortner-kellberger.de
Tel. 08535 / 9 12 47 52



Tafeln wie die Grafen 1649

... nach Rezepten aus einem Kochbuch von

TAFELN WIE DIE GRAFEN NACH REZEPTEN AUS EINEM KOCHBUCH AUS DEM JAHR 1649

Im 14. Teil unserer Serie „Tafeln wie die Grafen“ berichtet der Förderkreis Bereich Schloss Ortenburg über ein aus dem 17. Jahrhundert überliefertes Rezept für Platten Goläzen, ein Hefeteiggebäck, das den Krapfen recht ähnlich ist, aber im Backofen gebacken wird.

Der Förderkreis Bereich Schloss Ortenburg konnte vor einiger Zeit Teile der Bibliothek des letzten gräflichen Schlossverwalters Hans Schellnhuber (1887 - 1968) erwerben. In diesem Konvolut fand sich auch ein Kochbuch aus dem Jahr 1649. Elmar Grimbs transkribierte die Handschrift und wählte wieder ein interessantes Rezept aus. Es verteilt sich auf die Seiten 134, 135 und 136, die im Original verschiedene Gestaltung und Farbe haben. Rechtschreibung und Interpunktion des Originals sind beibehalten.

Seite 134

Wie man die Platten Goläzen¹⁾ machtt Nehmbt ein süßen Milchrain daruntter etliche

Seite 135

etliche Ayer dotter aber nit Viel, dan sie werden sonst sperr²⁾ Zerklopffet sie unter die milch ein Zerlaßens Schmalz auch nit gar Zue Viell, macht ein taig ab Wie Zue einem Ayerbrott³⁾, macht die

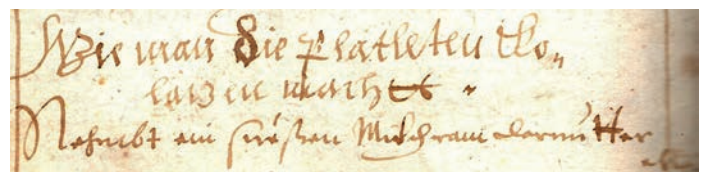
bestreichets mit Schmalz über Vndt Vber gar Wohl, Zuegkerts als dan gar Viel streuet weinberl Vndt gesch(n)itne oder gestoßene Mandell darauf, Wickelts rundt Vberinander, last also ein Weil liegen Walgets darnach wieder aus, nach ewrem gefallen Schneit oben ein Wenig auß Vndt schmirts Vndt lasts also pachen in pachoffen wan Jhrs heraus nehmet so Zuegkerts, das Ayerbrott³⁾ machet

Seite 136

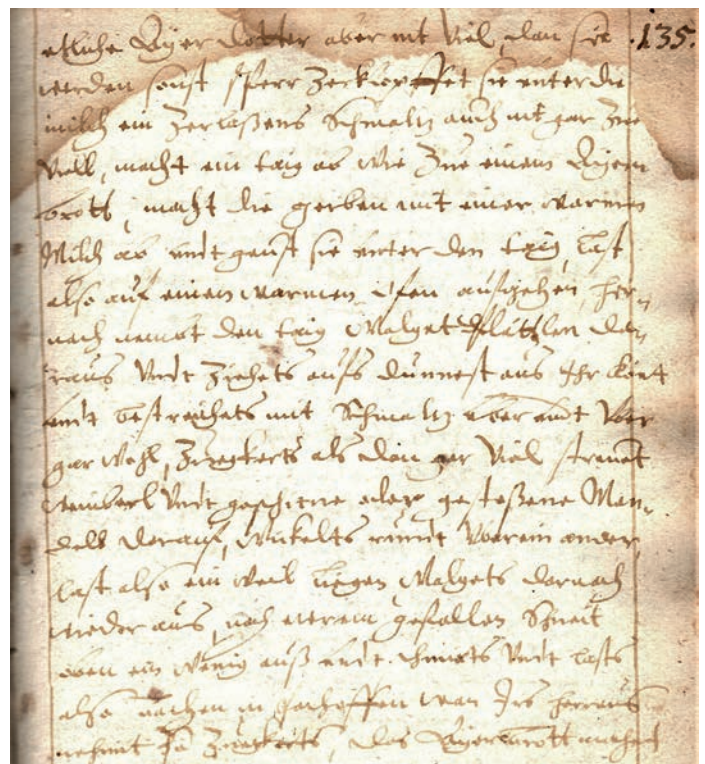
auch also auf ein Maß milch nembt ein 4 Ayer Vndt mehr als ein (Pfund) Schmalz last also aufgehen, Wan die gerben darunter ist Vndt machet darnach Struetzel⁵⁾ oder Semmel nach ewrem gefallen, lasts darnach wieder aufgeh(en), Vndt pachets darnach wie man die Semmel pachett in der hitz wan Jr es auß dem Ofen nehmet so schmirts mit Schmalz

Anmerkungen:

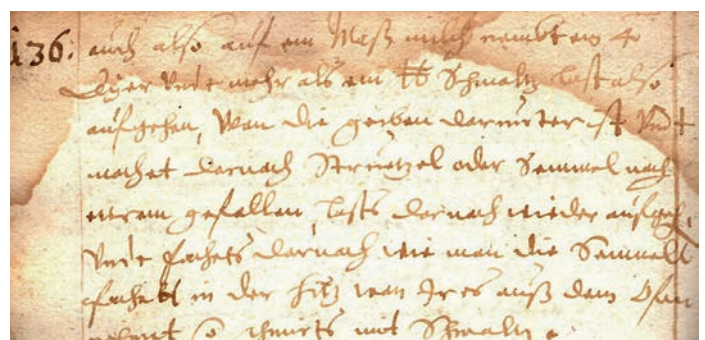
- ¹⁾ Platten Goläzen = plattgedrückte Kolatschen, Golatschen, (Schmeller Bayer. Wörterbuch: kollatzen = ein kleines Abendmahl einnehmen im Kloster, Bd. I Sp. 1237; Golle = Semmel Bd. I Sp. 893)
- ²⁾ sperr = trocken, hart (Schmeller Bay. Wb. Bd. II Sp. 682/3)
- ³⁾ Ayerbrott = Eierweckerl (?)
- ⁴⁾ gerben = Hefe
- ⁵⁾ Struetzel = Striezel, längliches Gebäck aus Hefeteig



Auf Seite 134 beginnt das Rezept für die Platten Goläzen.



Weiter geht das Rezept für das Hefeteiggebäck auf Seite 135.



Auf Seite 136 findet das Rezept für das Gebäck, das nach dem Backen noch mit Schmalz bestrichen wird, schließlich sein Ende.

OK
Der nächste Ortenburg Kurier erscheint am **25. 07. 2023.**

gerben⁴⁾ mit einer warmen Milch ab Vndt geust sie unter den taig, Last also auf einen warmen Ofen aufgehen, hernach nembt den taig Walget Plättlen daraus Vndt Ziehets aufs dünnest aus Jhr könt Vndt

LESETIPPS

FÜR KINDER UND ERWACHSENE

LESETIPPS AUS DER GEMEINDEBÜCHEREI ORTENBURG

Egal ob Regen oder Sonnenschein – es findet sich immer irgendwo ein lauschiges Platzerl, an das man sich mit einem guten Buch zurückziehen kann. So lässt sich die Freizeit sinnvoll und ganz entspannt nutzen. Das Team der Gemeindebücherei Ortenburg gibt Tipps zu neuem Lesestoff.

Obwohl es heutzutage eine große Flut an digitalen Medien gibt, hat das herkömmliche Buch noch lange nicht ausgedient. Mit einer interessanten Lektüre in der Hand taucht man ein in fremde Welten, fern vom stressigen Alltagsleben. Die Damen der Gemeindebücherei stellen in dieser Ausgabe wieder zwei Bücher vor. Diesmal die Autobiografie der bayerischen Schauspielerin Michaela May für Erwachsene sowie ein Sachbuch über Tiere für Kinder.

„Eule, Fuchs und Fledermaus – Tiere der Nacht“ von Thomas Müller

In diesem besonders schön illustrierten Sachbuch begleiten wir die nachtaktiven Tiere durch Felder, Wiesen und durch den Wald auf ihren Streifzügen. Wenn es dunkel wird, kommen viele Tiere in Wald und Feld langsam zur Ruhe. Aber bei Weitem nicht alle! Viele Tiere werden am Abend erst richtig aktiv. Mit



Monika Deger empfiehlt das liebevoll illustrierte Sachbuch „Eule, Fuchs und Fledermaus – Tiere der Nacht“ von Thomas Müller.

Thomas Müllers detailgetreuen Bildern auf nachtschwarzem Hintergrund begeben wir uns auf die Spur von Uhu, Biber, Fuchs, Fledermaus, Igel und vielen anderen Tieren. Wir entdecken, wer im Wald, am See, im Garten und in der Stadt sein Versteck verlässt und auf die Jagd geht. Dabei erfahren wir erstaunliche Dinge über die besonderen Fähigkeiten nachtaktiver Tiere wie z. B., warum das Glühwürmchen in der Nacht leuchtet und wie sich die Fledermaus mit Hilfe der Echoortung orientiert. Ein, meiner Meinung nach,



Die Autobiografie der bayerischen Schauspielerin Michaela May hat Andrea Nieter gelesen und kann sie klar weiterempfehlen.

besonders gelungenes Sachbuch, das Kindern ab 5 Jahren mit wenig Text und sehr anschaulich alle wichtigen Informationen zu den jeweiligen Tieren vermittelt. Auch zum Vorlesen ist es sehr gut geeignet.

Monika Deger

Die Autobiografie „Hinter dem Lächeln“ von Michaela May

„Ich möchte leben, ich möchte möglichst viel daraus machen!“, dieses Zitat aus Michaela May's Autobiografie „Hinter dem Lächeln“ beschreibt wohl am besten ihr Lebensmotto. Die bayerische Schauspielerin, vielen bekannt durch Film und Fernsehen, in „Monaco Franze“, „Irgendwie und Sowieso“ und vielem mehr, gibt dem Leser einen tiefen Einblick in den Verlauf eines bemerkenswerten Lebens. Sie zeigt sowohl Höhen als auch Tiefen, die sich hinter ihrem strahlenden Lächeln verbergen. Die gebürtige Münchnerin schildert mit klaren Worten ihr Aufwachsen in der Nachkriegszeit mit ihren Eltern, Großeltern und drei Geschwistern. Die Liebe zur

Schauspielerei, zu Musik und Tanz wurden ihr schon in die Wiege gelegt. Entdeckt wird sie bereits als Kind für Werbefotografien. Ihr Wunsch, eine Ausbildung zur Erzieherin zu machen, wird wahr. Jedoch bieten Angebote Schauspielern zu können, die Gelegenheit, ihre wahre Bestimmung zu erkennen. Als später persönliche Katastrophen die Familie erschüttern, stellt sie immer wieder fest, wie wichtig die Schauspielkunst für sie ist. Etwa in Zeiten, in denen es um Leben und Tod geht. Auf eindrucksvolle, sensible, aber auch immer wieder optimistische Weise beschreibt die Autorin ihr sehr buntes Leben, wie das Kennenlernen vieler interessanter Wegbegleiter und ihre zahlreichen Reisen in die weite Welt. Sie bekennt, jederzeit offen für Neues zu sein und betritt dadurch neue Wege zur Selbstfindung, etwa durch Yoga und ihr überaus anerkennenswertes Engagement in sozialer Hinsicht. Michaela May verarbeitet den Tod lieber Familienmitglieder durch die Auseinandersetzung mit alten Aufzeichnungen eines bereits verstorbenen Bruders und beeindruckt durch ihre stets positive Sichtweise, gerade in problematischen Zeiten. Ich kann diese Autobiografie sehr empfehlen, da sie den Leser an vielen Lebenserfahrungen teilhaben lässt und aufzeigt, dass es nie zu spät ist, das Hier und Jetzt zu begreifen, um aus dem eigenen Leben das Beste zu machen.

Andrea Nieter

Ihr Entsorgungsfachbetrieb seit 1955

Pindel Wilhelm e. K. Schrott + Metall
Inh. Bettina Pindel Containerdienst
Am Gewerbepark 11 Altfahrzeuge
94501 Aidenbach Demontagebetrieb



Tel.: 08543 / 1451
Fax: 08543 / 1612

Internet: www.pindel-entsorgung.de
Mail: pindel-entsorgung@t-online.de

ORTENBURGER FRÜHLINGSMARKT MIT VIELEN BESUCHERN

Ein abwechslungsreiches Programm, tolles Wetter und zahlreiche Besucher – für den Ortenburger Frühlingmarkt waren es beste Bedingungen und so kann der Gewerbeverein als Veranstalter ein positives Fazit ziehen.

Das Wetter war perfekt und die Besucher strömten über den Marktplatz und durch die angrenzenden Straßen. Der Ortenburger Frühlingmarkt, der am 30. April stattfand, war sehr gut besucht und bot für die ganze Familie Spaß und Abwechslung. Die Geschäfte hatten geöffnet, eine Stelzengeherin brachte Klein und Groß zum Staunen, die Kinder konnten sich

handwerklich betätigen, auf dem Kinderkarussell fahren oder Runden mit dem Kart drehen. Der Biergarten auf dem Ortenburger Marktplatz lud zum Verweilen ein. Mehr als 40 Stände mit Delikatessen, Dekowaren und Angeboten sowie zahlreiche Flohmarktstände waren aufgebaut. Es war ein abwechslungsreiches Programm, das die Besucher in Ortenburg erwartete.



Zahlreiche Besucher kamen zum Ortenburger Frühlingmarkt.



Eine Stelzengeherin begeisterte Groß und Klein.



Rund 40 Marktstände waren aufgebaut, dazu war ein buntes Programm mit Kinderkarussell und vielem mehr geboten.



ORTENBURG KURIER

IMPRESSUM:

OK-Ortenburg Kurier
Gewerbeverein Ortenburg e.V.
Zellstraße 18, 94496 Ortenburg

Redaktionelle Mitarbeit:

Petra Anzenberger
Roland Fuchs
Manuela Bachmeyer
Tanja Schwarz

Anzeigen-Annahme u. Redaktion:

Donaudruck GmbH
94474 Vilshofen
Kloster-Mondsee-Straße 14
Telefon: 08541/9688-34
Telefax: 08541/9688-10
ok@gewerbeverein-ortenburg.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2023

Auflage: 11.000 Exemplare



Plank
Ambulanter Pflegedienst



Curare
Seniorengarten

FÜRSTENZELL
ORTENBURG
RUHSTORF

WIR BERATEN SIE GERNE!

Ambulanter Pflegedienst
Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0

Curare Seniorengarten
Tagespflegeeinrichtung
Tel. +49 (0) 8542 / 898488

www.pflegeteam-passau.de
www.curare-seniorengarten.de



HISTORISCHES ORTENBURG

von Elmar Grimbs, Ingo Reimer und Alfons Niederhofer

Ihre Mithilfe ist gefragt!

OBST UND MOST IN ORTENBURG

Obstanbau, Obstverwertung, Mostmachen und die dazugehörigen Gewerbe, ebenso der Versand von Obst und Most, lange Zeit mit der Bahn (ab 1908), waren in Ortenburg bis in die 70er Jahre wichtige Wirtschaftszweige. Viele Familien in Ortenburg blicken auf eine diesbezügliche Tradition zurück.

Der Obst- und Gartenbauverein Ortenburg hat in einer Festschrift zum 100. Gründungsjubiläum des Vereins 1996 in einem Artikel des Vorsitzenden Gottlieb Lackner die langjährige Tradition des Obstanbaus in Ortenburg dargestellt. Verschiedene Autoren wie Walter Fuchs, Markus Lorenz, Friedrich Wißpeintner und Stefan Wild sind den Ursprüngen nachgegangen.

Gängige Meinung widerlegt

Gängige Meinung ist, dass der Obstmostanbau mit der Ankunft der Glaubensflüchtlinge aus Österreich im Jahr 1626 und der Gründung der Ortschaften Vorder- und Hinterhainberg nach Ortenburg kam: „Nach der Überlieferung führten diese Österreicher den Mostobstanbau ein und brachten die Kunst des Mostbereitens mit“. Dem gegenüber deutet Markus Lorenz

im Donauboten 1996 an, dass „Möglicherweise die Mostherstellung in Ortenburg noch etwas älter ist, ... Graf Joachim hat 1577 in einem Vertrag mit der Bürgerschaft die Bürger-schankrechte festgelegt.“ Dabei dürfte es (auch) um den eigenen Most gegangen sein. Auch Stefan Wild unterstreicht die These, dass „bereits seit der Mitte des 16. Jahrhunderts in den Schlossgärten von Vorderschloss und Söldenau Obstbäume da waren. Söldenau besaß einen Obstgarten, ganz im Stile der damaligen Zeit.“ (vgl. auch Ortenburgica)

Blütezeit der Obst- und Mostproduktion in den 1930er Jahren

Der Höhepunkt der Produktion von Obst und Most wurde in den 30er-Jahren unter dem Vorsitzenden Friedrich Meyerhofer, Vorderhainberg erreicht. Aus einem Bericht von Julius Gog, Afham im Jahr 1934



Das Foto von 1924 stammt von Karl Wißpeintner. Die Personen sind von links nach rechts: Susanne Wißpeintner (geb. Obermeyer, Frau von Christian), Luise Wißpeintner (Tante), Karl Wißpeintner (Onkel), Heinrich Wißpeintner (Vater), Christian Wißpeintner (Onkel), Karl Wißpeintner, Elisabeth Wißpeintner (Oma) und Karl Wißpeintner (Opa).

Wein- u. Obstpresse „Reform“

Dreifach durch D. R. G. M. geschützt (Warenzeichen ang.)

Georg Pammesberger, Ortenburg

Nach jahrelangen Versuchen ist es mir gelungen, da ich selbst Apfelweinekellerei betreibe, eine Obstpresse zu konstruieren, welche allen Anforderungen entspricht; es ist eine Gestellpresse mit starken eisernen Rahmenbau u. heraus-schwenkbarem Preßkorb. Obst-pressen mit heraus-schwenk-barem Preßkorb sind wenig verbreitet, was wohl seine Ursache darin haben mag, daß der Preßkorb nur mit großer Mühe herausgedreht werden konnte, da sich derselbe mit seinem ganzen Gewicht auf das Preßblet aufstügte

und auf demselben entfangen konnte. Dieses mich durch meine Geschäfte bekannt ist.

Werbeprospekt von Georg Pammesberger (1913).

geht hervor, dass der Bahnhof Ortenburg das Zentrum des Obstanbaus in ganz Niederbayern war; 40.000 Zentner Obst wurden in alle Teile des Landes verladen. Die örtlichen Keltereien verarbeiteten 35.000 Zentner Obst zu Most. In der Nachkriegszeit wurden 1951 noch 9329 Obstbäume in Ortenburg, 8049 in Königbach gezählt. In den 60er-Jahren entwickelte sich der Obstanbau „vom Haupterwerb zum Nebenerwerb und weiter zur reinen Selbstversorgung und Freizeitgestaltung“. Seitens des Schlossfördervereins möchten wir die Geschichte von Obst und Most im Ortenburger Land genauer erforschen und Material zusammentragen (Bilder, Dokumente, Berichte usw.). Wer dabei mithelfen möchte, ist herzlich willkommen.

NATURHEILPRAXIS ANJA SALZGEBER

Emmett Technique – effektive Schmerzbehandlung für Mensch und Tier, Therapie und Ausbildung, Cranio sacral, Kiefer R.E.S.E.T., Dorntherapie, Monolux, Ernährungsberatung, Stoffwechseltest

Thiersbach/Bad Griesbach, Telefon 0172 / 9606542
www.naturheilpraxis-anja-salzgeber.de

Folgende Keltereien gab es in Ortenburg in dieser Zeit:

Kelterei	Jahresproduktion in hl
Friedrich Steininger in Ortenburg	2000
Christian Schmiedel in Ortenburg	2000
Julius Gog in Afham	2000
Franz Niedermeyer in Vorderhainberg	2000
Johann Hubner in Königbach	2000
Christian Niedermeyer in Ortenburg	1000
Hans Schricker in Ortenburg	1000
Karl Wißpeintner in Ortenburg	500
Michael Obermeyer in Hinterhainberg	500
Karl Niedermeyer in Steinkirchen	500
Matthias Scheuchl in Ortenburg	500

Kopie aus der Jubiläumsschrift von 1996 (Lackner), Keltereien im Jahr 1934 in Ortenburg.

Kontaktadressen:

Reimer Ingo, 08542/7988,
reimeringo@freenet.de
Niederhofer Alfons,
08542/7678, niederhofer.
maierhof@t-online.de
Jochum Josef, 08542/1468,
josef.jochum@gmx.de
Wißpeintner Friedrich,
08542/ 7527,
f.wisspeintner@t-online.de
Schricker Hans, 08542/ 1779
Grimbs Elmar, 08532 / 8582,
e.u.i.grimbs@t-online.de



Werbeplakat von Christian Schmiedel (Jahreszahl unbekannt).



Kellberger Klaus aus Raining hat geschrieben:

Unter „Historisches Ortenburg – Große Radfahrerbegeisterung...“ wird in der letzten Ausgabe um historische Fotos in diesem Zusammenhang gefragt. So kann ich zu diesem Thema womöglich 2 Fotos eines anscheinend in Bergham bestehenden Radfahrer-Vereins beisteuern. Das erste Bild zeigt meines Erachtens eindeutig die Mitglieder eines Radfahrer-Vereins aus Bergham; mit dem einwandfrei lesbaren Schild in der Bildmitte („Patenverein Bergham“) und dem noch erkennbaren Detail auf der Vereinsstandarte mit der Abbildung eines Radlers dürfte es sich wohl unverkennbar um einen Radfahrer-Verein handeln. Bei entsprechender Vergrößerung des Fahnen-Detailfotos kann man auch noch eindeutig den Schriftzug „Erinnerung an die Standarten... des Radfahrer-Vereins...“ herauslesen. Interessant wäre in diesem Zusammenhang vielleicht auch, bei welchem Radfahrer-Verein in der Umgebung und bei welchem Anlass (Radfahrerfest etc.) die Berghamer Radler da unterwegs gewesen sind. Auf dem zweiten Foto sind 5 Musiker abgebildet, die anhand ihrer Kleidung wohl eindeutig als Mitglieder des gleichen Radfahrer-Vereins erkennbar sein dürften.



Den Ortenburg Kurier auch online lesen
www.ortenburger-kurier.de



THOMAS MAYER
Inhaber

Weberstraße 3
94496 Ortenburg

Tel. 085 42 / 59 59 7 59
info@spenglereimayer.de
www.spenglereimayer.de

SPENGLEREI
DACH- & FASSADENBAU



Manfred Weinberger

🏠 Roßbeck 4
94496 Ortenburg

☎ 08542 / 3294

📞 0160 / 9933 3626

**Zimmerei
&
Baulemente**

Weinberger.Baulemente@web.de

URAUFFÜHRUNG AUF SCHLOSS ORTENBURG

Spannung macht sich breit im vollbesetzten, mit üppigem barockem Stuck verzierten Gräfinnenzimmer. An die 30 Kinder haben sich mit Eltern, Großeltern und Geschwistern auf den Weg gemacht, um das Stück des neu gegründeten „Kleinen Sammareier Stabpuppentheaters“ zu erleben.

Silvia Bauer, schwarz gekleidet und mit einer Mütze auf dem Kopf, wirkt aufgeregt vor ihrem ersten Auftritt im Schloss Ortenburg, bei dem das Stück „Der Zauberspruch“ uraufgeführt wird. Sebastian Kalhamer, der mit seinem Akkordeon schon auf seinen Einsatz wartet, sitzt rechts neben der kleinen, fantasievoll verzierten Puppenbühne.

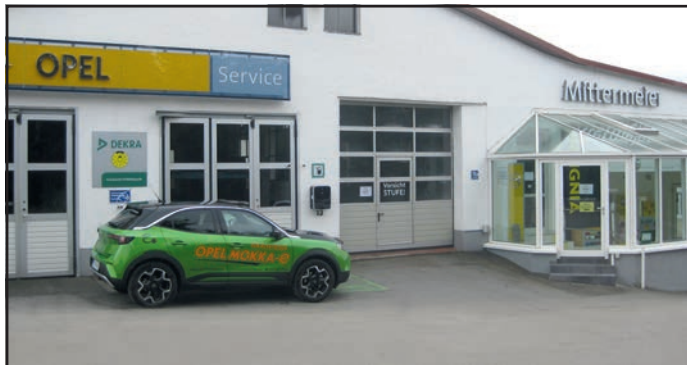
Bevor das Stück beginnen kann, begrüßt Alfons Niederhofer, der 1. Vorsitzen-

de des Förderkreises, die Zuschauer. Dabei erklärt er den Kindern, was eine Premiere ist und will von ihnen wissen, welche Figuren aus dem Puppentheater sie kennen: Kasperl, König, Prinzessin – aber auch den Zauberer mit seinem Zauberstab, für den man den richtigen Spruch braucht.

Als im Anschluss Silvia Bauer die Bühne betritt, wird den Anwesenden schnell klar, dass es sich um ein ganz besonderes Puppen-



Silvia Bauer bei der Uraufführung des Stücks „Der Zauberspruch“.



Ihr OPEL-Partner

- Neu-, Jahres- u. Gebrauchtwagen
- Abschleppdienst Tag + Nacht
- Kundendienst Pkw + Nutzfahrzeuge
- HU* und AU im Haus (*wird durch Dekra durchgeführt)
- Reparaturen aller Kfz-Modelle
- Windschutzscheiben-Reparatur



Auto Mittermeier

94496 Ortenburg/Söldenau · Zum Bräukeller 10 a · Tel. 085 42 / 17 02

www.auto-mittermeier.de

theater handelt. Zuerst spricht die Puppenspielerin direkt mit den Kindern und erzählt ihnen, dass der 100. Geburtstag des Königs Graubart bevorsteht, an dem dieser die Krone an seine Tochter Isabella übergeben möchte. Der Kasperl, den die Erzählerin aus einem Koffer neben der Bühne befreien muss, berichtet, dass er vom Zauberer eingesperrt wurde, weil jener das Fest verhindern und selbst König werden möchte. Um dem Kasperl zu helfen, geht Silvia

Bauer ins Schloss – hinter die Bühne, von wo aus das restliche Stück gespielt wird. Der alte König hat eine Liste mit vier Aufgaben vorbereitet, die Isabella erledigen muss, damit das Fest zusammen mit dem gesamten Volk gefeiert werden kann. Die Prinzessin aber, die lieber sich und ihr neues blaues Kleid noch ausgiebig im Spiegel bewundern würde, fühlt sich mit diesen Erledigungen überfordert und wünscht sich, zaubern zu können. Das kommt dem Zauberer Simsalabim von Spitzbart gelegen; er geht mit seinem pinken Zauberstab zur Prinzessin und verspricht, ihr zu helfen. Hier erkennt sogar der fünfjährige Simon im Publikum: „Der Schlingel will

Elektro Bauer

GmbH & Co. KG

- ⚡ Digitale Gebäudeinstallation
- ⚡ Elektroinstallation in Alt- und Neubauten
- ⚡ Industrieanlagen
- ⚡ Energieoptimierung
- ⚡ Photovoltaikanlagen
- ⚡ Speicherlösungen

Mit uns zum Ziel

Vorderhainberg 10a
94496 Ortenburg
Telefon: 08542 91500
www.elektrobauer.de

Unsere nächste Ausgabe
erscheint am
25.07.2023.

Anzeigen-Annahmeschluss
ist am
06.06.2023.

sie austricksen!“ Und so ist es auch: Sobald er allein ist, wirft der Zauberer die Liste mit den Aufgaben einfach weg und überlegt sich einen Zauberspruch: „Beim Müller steht die Mühle still, weil er lieber schlafen will.“ Ohne Mehl gibt es keine Brezen, und ohne Brezen kein schönes Fest. Dieser Spruch wird aufgeschrieben und in einer silbernen Dose im Palast des Zauberers versteckt.

Ein Glück, dass die Waldfee Walderina alles mitangehört hat. Zusammen mit Kasperls Freundin Gretel und dem kleinen Erdgeist Walderinus erinnert sie einen Plan, wie der Zauberspruch unschädlich gemacht werden kann – welcher jedoch fehlschlägt. Erst ein Prinz mit einem Zauberschwert, das aus einem bösen Spruch einen guten Zau-

ber macht und Unmengen von Würsten und Brezen aus der silbernen Zauberdose quellen lässt, kann die Feier retten. Alle Figuren des Stücks werden dazu – mit Hilfe der kleinen Zuschauer – auf die Bühne gestellt, und sogar der böse Zauberer darf mitfeiern. Nach der Aufführung lobt

Simon den Kasperl, weil er dem König gedient und alles so gut gemacht hat. Die fast vierjährige Ylvi hat während des Stücks ebenfalls dem König geholfen, dem seine Liste hinuntergefallen war. Am besten gefiel ihr die Prinzessin mit ihrem schönen blauen Kleid und den lan-

gen blauen Haaren. Theresa (5) und ihre große Schwester Laura (9) sind vom pinken Stübchen des Zauberers begeistert, das mit Perlen und Glitzer verziert ist. „So etwas hätten wir gerne bei uns am Stockbett,“ erklären sie mit leuchtenden Augen.

Foto und Text: Petra Öller.



NOTHAFT
GMBH

◆ HEIZUNG
◆ LÜFTUNG
◆ SANITÄR

Ihr **PLUS**
Installateur

Zum Oberholz 4 · 94496 Ortenburg/Neustift · Tel. 08542/7118 · Fax 08542/2236 · www.nothaft-haustechnik.de

Innovative Sensoren und Systeme von Micro-Epsilon werden weltweit in Schlüsselanwendungen eingesetzt und legen die Basis für eine moderne und lebenswerte Zukunft. Ob in der E-Mobilität, der Batterie-, Smartphone- und der Halbleiterherstellung – überall steigern unsere Produkte Leistung, schonen Ressourcen und optimieren die Qualität.



Zur Unterstützung im Vertrieb, in der IT & Softwareentwicklung sowie in der Produktion suchen wir (m/w/d):

- Sales & Application Engineer für Sensoren und Messsysteme
- Techniker für Service und Applikation in Nordamerika
- Softwareentwickler im Bereich ERP / Datenbanken
- Softwareentwickler für eingebettete Systeme
- Mechatroniker / Industriemechaniker für die Montage von Messsystemen
- Elektroniker / Mechatroniker für die Elektronik- und Sensormontage
- Technische Hilfskraft für die Elektronik- und Sensormontage



Detaillierte Beschreibungen
finden Sie unter

www.micro-epsilon.de/career

Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive in einem international tätigen Technologieunternehmen. Sie erwartet ein sehr gutes Betriebsklima, ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet sowie zahlreiche Zusatzleistungen.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbung an:

Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG

Personalabteilung · Königbacher Str. 15 · 94496 Ortenburg · Tel: 08542/168-0 · career@micro-epsilon.de

RIESIGER ERFOLG BEI DER 32. MOTORRADWEIHE

Es war nicht mehr zu zählen, wie viele Biker mit ihren Maschinen auf den Marktplatz zur 32. Motorradweihe des MSC Ortenburg kamen. Sie füllten den ganzen Platz und sämtliche Parkplätze links und rechts davon. Für Unterhaltung sorgte ein tolles Rahmenprogramm.

Die Vereinsmacher um MSC-Vorstand Sepp Harbeck waren regelrecht erschlagen vom Erfolg der Motorradweihe am 1. Mai. War doch der Wetterbericht nicht gerade prickelnd. Aber der bayerische Himmel zeigte sich über Ortenburg weißblau und die Sonne erwärmte auf über 20 Grad – perfekt für diese Veranstaltung. Sepp Harbeck konnte so, neben den vielen Bikern, auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Pastoralreferent Stefan Winter, der später auch die Segnung übernahm, Schirmherr

und Landrat Raimund Kneidinger, Bürgermeister Stefan Lang, den Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht Altlandrat Franz Meyer und Moderator Martin Gruber.

Interessantes Rahmenprogramm

Das interessante Programm führte die Besucher quer über den Marktplatz und zurück. Verschiedene Firmen präsentierten ihre neuesten Modelle. Ein Highlight war für Viele das Motorrad des GP-Rennfahrers Marcel Schrötter. Auch



Der unendlich lange Korso wurde gestartet von Bürgermeister Stefan Lang (v.l.), Verkehrswachtvorsitzenden Franz Meyer, Landrat und Schirmherr Raimund Kneidinger im Beiwagen und MSC-Vorstand Sepp Harbeck, bei dem der Landrat dann auch mitfuhr, während Pastoralreferent Stefan Winter jedes vorbeifahrende Fahrzeug segnete. Fotos+Text: MSC

Bistro & Imbiss am Brunnen

reichhaltiges Frühstück

wechselnde Angebote für Schüler

Kaffee & hausgemachte Kuchen

Partyservice

wechselndes Mittagsabo

heiße und kalte Theke

Fam. Köckerandl
Marktplatz 10 • 94496 Ortenburg • Tel.: 08542/919532 oder 1569
Montag – Freitag 8–16 Uhr

STARTE DEINE GARTENSAISON

mit Donau-Wald Qualitätsprodukten

Kompost	45 Liter & lose
Blumenerde	45 Liter
Rindenmulch	60, 70 Liter & lose
Pflanzenerde	45 Liter
Grab-/Zimmerpflanzenerde	20 Liter

- Gartenerde
- Universalerde

lose (nur auf der KA Ortenburg)
Rasen, Hochbeet, Gemüse

Erhältlich auf der Kompostieranlage Ortenburg (Sackware u. lose) und auf allen Recyclinghöfen (Sackware)

Made in Fürstentzell

BBG Donau-Wald

www.erdenprofis.de

Info-Tel. 08542/2125

KA ORTENBURG: Di-Do 7-12 u. 13-16 Uhr, Fr 7-12 u. 13-17 Uhr, Sa 8-13 Uhr

die zahlreichen Motorräder der Besucher luden zum Durchschlendern und Bewundern ein. Unterhaltsam rockte die Ortenburger Band „Wild No. 7“ den Marktplatz mit Cover-Rockmusik und die Fachingssgarde Raining zeigte ihre anspruchsvollen Gardetänze vor der Bühne. Die Verkehrswacht Passau beteiligte sich mit einem sehr umfangreichen Programm und zeigte einen Rauschparcour mit Sichttest, einen Reaktionstest sowie einen Pkw- und

einen Motorradsimulator. Der tote Winkel eines Lkw-Fahrers wurde anschaulich auf dem Boden dargestellt und mit einem Überschlagsimulator wurde eindrucksvoll gezeigt, wie man sich im Fall der Fälle richtig verhalten sollte. Das BRK Ortenburg zeigte anschaulich, wie man beim Auffinden einer verunfallten Person vorgehen soll. Das komplette Programm wurde wieder von Moderator Martin Gruber unterhaltsam und humorvoll begleitet.

1A Garten

ÖLLER

Grüne Ideen aus ORTENBURG

Rosenrot und Tausendschön.

Sommernachtstraum

...in Deinem GARTEN

1A GARTEN OELLER | Bahnhofstr. 26, 94496 Ortenburg | Tel. 08542 401 | 1a-garten-oeller.de



Der Sieger der Oldtimer-Prämierung erläuterte Moderator Martin Gruber (r.), Vorstand Sepp Harbeck und Oldtimerreferent Ulf Leimbruckner (v.l.) seine NSU aus dem Jahr 1928.

Große Oldtimerprämierung

Schwierig war es in diesem Jahr auf jeden Fall die Oldtimerprämierung durchzuführen, weil derart viele alte und außergewöhnliche Modelle dabei waren. Letztlich gewann Tom Preuss mit seiner einzigartigen NSU aus dem Jahr 1928, die er so professionell aufgearbeitet hat, dass auch Ausflüge auf den Großglockner damit kein Problem seien, wie er stolz erzählte. Zweiter wurde Markus Pletz mit seiner Victoria Bergsteiger V35, Baujahr 1954, vor Andreas Oswald mit seiner New Hudson, deren Baujahr gar nicht mehr feststellbar ist. Es müsse auf jeden Fall zwischen 1935 und

1950 liegen, da diese Raritäten nur in dieser Zeit gebaut wurden. Da so viele Oldies da waren, entschloss man sich auch noch, einen vierten und fünften Platz zu prämiieren und so wurde Hermann Schwab mit seinem Zündapp-Wehrmachtsgespann KS 600 aus dem Jahr 1941 Vierter. Den fünften Rang erzielte nach langem Überlegen der Jury um Oldtimerreferenten Ulf Leimbruckner eine „Indian“ 500 aus dem Jahr 1942, worüber sich Eigentümer Thomas Zwicklbauer freute.

Weihe mit anschließendem Korso

Höhepunkt der Veranstaltung war schließlich die Weihe und

der anschließende Korso. Saison. Pastoralreferent Stefan Winter, der auch die Ökumene vornahm, stellte das Miteinander der Motorradfahrer und die besonderen Begegnungen unterwegs heraus und bat um Achtsamkeit und Toleranz. Abschließend starteten hunderte Motorräder zum Korso ins Ortenburger Umland. Bei der Ausfahrt aus dem Marktplatz erhielt dabei jeder den Segen von Stefan Winter. Fast eine Stunde brauchte dabei die lange Motorradschlange bis sich der Marktplatz geleert hatte.

JU Ortenburg

«» OPEN AIR «»

DJ RESTART MUSIC

SCHLOSS WIESEN FEST

16. JUNI '23

Einlass
18.00 Uhr



Barbetrieb
20.00 Uhr

Schlosswiese · Ortenburg



Wir suchen:
**Toiletten-Reinigung
und Toiletten-Aufsicht**
für das Ortenburger Volksfest
(04. – 09. August 2023).

Für selbstständige Dienstleister
oder als kurzfristige Beschäftigung.

Wir bieten:
Gute Bezahlung & Verpflegung

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
info@ortenburger-volksfest.de
Telefonische Auskunft täglich
ab 19 Uhr unter 0 85 42 / 91 96 64

SPITZ MAL DEINE OHREN !

WERDE ein Teammitglied und unterstütze uns mit Engagement und Eigeninitiative bei der Herstellung von hochwertiger Tiernahrung.

als **MECHANIKER/IN** m/w/d

als **ELEKTRIKER/IN** m/w/d für unsere Betriebstechnik.

WIR BIETEN DIR einen modernen und zukunftsorientierten Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeiten, sowie eine individuelle Förderung und Weiterbildung.



Bewerbung an jobs@tena-products.de oder
TENA products GmbH, Personalabteilung,
Sammarei 55, 94496 Ortenburg

Wir freuen uns auf Dich!

TENA GmbH
TIERFEINKOST products natürlich und gesund

ZU BESUCH IM BAYERISCHEN LANDTAG

Einblicke in die Funktionsweise des Bayerischen Landtags erhielten kürzlich zwei Besuchergruppen aus der Region. MdL Walter Taubeneder empfing die Reisegruppe aus Fürstenzell und Ortenburg im Maximilianeum und führte sie anschließend in die Parteizentrale der CSU.

Das Herzstück der bayerischen Demokratie konnte eine Besuchergruppe aus dem Stimmkreis Passau-West im Rahmen einer Informationsfahrt von MdL Walter Taubeneder in den Bayerischen Landtag kennenlernen. Ziel der Tagesfahrt, an welcher u. a. zahlreiche Mitglieder der Frauen Union Fürstenzell sowie des Seniorenbeirats des Marktes Ortenburg teilnahmen, waren das Maximilianeum am Ostufer der Isar und die Parteizentrale der CSU in der Maxvorstadt.

Besuch im Parlament

Das Maximilianeum ist heute überwiegend als Sitz des Bayerischen Landtags bekannt. Ursprünglich hatte das Gebäude jedoch keine politische Funktion, sondern eher eine kulturelle: Der bayerische König Maximilian II. (1848 – 1864) ließ das Gebäude 1857 als Ort der historischen und künstlerischen Erziehung seines Volkes und als Sitz einer Studienstiftung für hochbegabte Landeskinder errichten, wie die Besuchergruppe im



Die Besuchergruppe aus Fürstenzell und Ortenburg zu Gast im Maximilianeum: Im Plenarsaal des Bayerischen Landtags diskutierte MdL Walter Taubeneder mit den Teilnehmern. Foto: Lea Grepmaier

**HAUPT- UND ABGAS
UNTERSUCHUNG SOWIE
ÄNDERUNGSABNAHMEN**

**Montag, Mittwoch
& Donnerstag:
13:00 Uhr - 18:00 Uhr**

Samstagstermine:
www.hutsteiner.com



**UNFALL?
Holen Sie sich Ihre
Ansprüche mit einem
Schadensgutachten!**
Für alle Fahrzeugtypen.

Zellauerweg 14 • 94081 Fürstenzell • Tel: 08502 922 333 • www.hutsteiner.com

Rahmen einer Hausführung erfahren konnte. 1949 mietet sich dann der Bayerische Landtag beim Eigentümer des Gebäudes, der Studienstiftung Maximilianeum, ein und baute das im Krieg teilweise stark zerstörte Gebäude wieder auf und zu einem Parlamentsgebäude um.

Aktuelle Themen im Fokus

Über die Struktur und Funktionsweise des Bayerischen Landtags konnten sich die Teilnehmer der Fahrt bei einer Videovorbereitung informieren. Anschließend bestand Gele-

genheit zum Austausch und zur Diskussion mit MdL Walter Taubeneder im Plenarsaal. Da am Tag der Fahrt keine Sitzung stattfand, konnten die Teilnehmer auf den Stühlen der Abgeordneten Platz nehmen und das Parlament auf diesem Wege hautnah erleben. MdL Walter Taubeneder stellte seine Tätigkeit im Bayerischen Landtag und im Stimmkreis vor und informierte über einige aktuelle Themen, wie etwa zuletzt debattierte Fragestellungen der Energiepolitik, des Klimaschutzes sowie des Umgangs mit problematischen Wildtieren im Umfeld landwirtschaftlicher Betriebe.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Hofbräukeller am Wiener Platz besuchte die Gruppe auch die Räumlichkeiten der CSU-Landesleitung und konnte sich vor Ort über die Strukturen und die Arbeitsweise einer modernen Parteizentrale informieren. Ein Videofilm zur Geschichte der CSU verdeutlichte deren prägende Bedeutung für den Freistaat Bayern und skizzierte zudem den politischen Wandel der vergangenen Jahrzehnte. Mit vielen spannenden Eindrücken kehrte die Besuchergruppe anschließend wieder in den Landkreis Passau zurück.



PhysioFit
Das Bewegungszentrum
Ortenburg

FitnessStudio: 08542/898454
PhysioTherapie: 08542/898455
PH Kosmetik: 015117895682

fitness@physiofit-ortenburg.de
info@physiofit-ortenburg.de
bewerbung@physiofit-ortenburg.de

_physio_fit_ & ph.kosmetik
PhysioFit-Ortenburg & PH Kosmetik

**Griesbacherstr. 51a
94496 Ortenburg**





**PHYSIOTHERAPEUT
M/W/D GESUCHT!**
WIR GFREIN UNS AUF DI!

DAS BIETEN WIR

- Flexible Arbeitszeiten
- Bezahlte Fortbildungen
- Modernen Arbeitsplatz
- Bezahlte Zusatzpausen
- Kostenlose Massagen
- Technogym Technologie
- Kostenfreie Nutzung unseres Fitness- und Saunabereiches
- 10% auf Anwendungen im Kosmetikbereich
- Prämie für Mitarbeiter werben Mitarbeiter
- Nur Hausbesuchsfahrten möglich
- Betriebsfeiern

**Kombi aus
Physio & Fitness
Anstellung
möglich!**

BESUCH DER STADT MATTIGHOFEN

Auf Initiative der Mattighofener Kulturreferentin Maria Schiemer verschlug es im April eine 45-köpfige Gruppe, bestehend aus Mitgliedern des Stadtrats, der katholischen wie evangelischen Kirchengemeinden sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern nach Ortenburg. Beim Wandern auf den Spuren von einem der berühmtesten Söhne der oberösterreichischen Stadt, Graf Joachim, sollten die Gäste viele neue Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Bürgermeister Stefan Lang und Heimatforscher Stefan Wild führten gemeinsam durch die Räumlichkeiten des Schlossmuseums. Während Lang den Fokus seiner Ausführungen auf die Entwicklung von Alt-Ortenburg seit dem Kauf durch die Gemeinde 2019 legte, widmete sich Wild natürlich dem Leben und Wirken Graf Joachims sowie Geschehnissen der Reformation im 16. bzw. der Gegenreformation im 17. Jahrhundert. Die Besuchergruppe zeigte sich von den Dimensionen der (einstigen) Schlossanlage beeindruckt, denn das Zwillingsschloss Mattighofen fällt vergleichsweise klein aus. Mattighofens

Bürgermeister Daniel Lang sah das Positive und scherzte an diesem regenkühlen Tag, dass ihr historisches Gebäude dadurch wenigstens durchgängig beheizbar sei. Nach dem Mittagessen wurde die Wallfahrtskirche Sammarei besichtigt. Mesnerin Anita Schneider erläuterte dort in aller Kürze die Hintergründe der Kirche sowie der Gnadenkapelle mit den mehr als tausend Motivbildern. Zum Abschluss konnten die Gäste aus Oberösterreich Graf Joachim in der Marktkirche in Lebensgröße begegnen. Die lange lutherische Tradition bewunderte vor allem Mattighofens

evangelischer Pfarrer Frank Schießmann, denn seine Kirchengemeinde wurde erst im Jahr 1960 gegründet.

Anlässlich des 450-jährigen Reformationsjubiläums hatte es 2013 einen gegenseitigen Besuch gegeben. Nach dem vermehrten Austausch zur Einreichung des gemeinsamen Interreg-Projektantrags „Ortenburgensia“, welcher letztendlich abgelehnt wurde, verloren sich die beiden Gemeinden ein wenig aus den Augen. Beide Bürgermeister wollen jedoch die Beziehung zwischen den Orten, die einst durch die Hochzeit Graf Christophs mit Anna Holub 1514/15 geknüpft wurde, künftig wieder intensivieren.

Fotos und Text von
Doris Wild-Weitlaner



Auch die Wallfahrtskirche Sammarei wurde besichtigt. Mesnerin Anita Schneider erklärte die Hintergründe der Kirche mit ihrer Gnadenkapelle.

TAVERNE AKROPOLIS

griechisches Restaurant

Marktplatz 18
94496 Ortenburg
Telefon: 08542/7398

Öffnungszeiten:

Di. – Do. + Sa.
11–14 Uhr & 17–22.30 Uhr

Fr. 17–22.30 Uhr

Sonn- und Feiertage
11–14 Uhr & 17–21.30 Uhr

Montag Ruhetag

Wandverkleidungen

Handel von:

- Dachfenster
- Türen
- Böden
- Decken
- Fenster

**Thomas
Thalhammer**

Lohfeld 5
94496 Ortenburg

Tel.: 085 42/27 48

Handy: 01 60/286 33 27

Innenausbau

Trockenbau

Bodenverlegungen

Lieferservice und alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

★★★★★
Ristorante Ponte Vecchio
Ortenburg

Montag – Sonntag
11 – 14 Uhr & 17 – 23 Uhr
Warme Küche bis 22 Uhr
Dienstag Ruhetag

Marktplatz 17 | 94496 Ortenburg | Tel. 0 85 42/77 94
www.ristorantepontevecchio.de

JKRIL

Holz- u. Bautenschutz

- Zimmerei • Sanierung • Denkmalpflege
- Beratung, Vorbeugung und Behandlung im Bereich holzschädigender Insekten und Pilze

Jürgen Kril - Marktplatz 10 - 94496 Ortenburg
Tel.: 08542-9196756 - Mobil: 0171-7976659
E-Mail: info@holzschutz-kril.de

Kamm 12
94496 Ortenburg
Tel. 0 85 42 / 5 32 97 62
www.hirsch-winnerl.de

HIRSCH & WINNERL
Holzbau - Zimmerei



Zimmerei & Schlüsselfertiges Bauen
Holzhäuser in Ständerbauweise
Holzmassivbauweise

Freiheit feiern - mit der passenden Finanzierung.

Gut, wenn man seine Traumimmobilie gefunden hat. Perfekt, wenn man weiß, wie man sie finanziert: individuell, planbar und zinssicher.

www.sparkasse-passau.de




Sparkasse Passau

DER SCHNELLE DRAHT ZUM FACHMANN

<p>ASWR STRAUBINGER & FUCHS STEUERBERATER</p> <p>Griesbacher Str. 2, 94496 Ortenburg Tel.: 08542 898325-0, Mail: ortenburg@aswr.de</p>	<p>Praxis für Logopädie & Naturheilkunde</p> <p>Behandlung aller Störungsbilder CranioSacrale Therapie uvm.</p> <p>Barbara Stolz · Marktplatz 27 · 94496 Ortenburg Tel. 08542/417635 · www.logopaedie-orthuber.de</p>	<p>Sand- und Kieswerk Rauscheröd</p> <p>Sand und Kies • Transporte • Tiefbau</p> <p>94496 Ortenburg • ☎08542/9604-0 • www.rauscheröd.de</p>
<p>Ihr Fachgeschäft für Eisenwaren – Haushalt – Geschenke Modeschmuck – Lederwaren</p> <p>SCHOBESBERGER</p> <p>Ortenburg · Telefon 08542/9191-15</p>	<p>Lieber gleich was Gutes</p> <p>MICHAEL LANG</p> <p>FENSTER • HAUSTÜREN • ROLLTORE E-ANTRIEBE • KUNDENDIENST MARKISEN • ROLLLÄDEN • JALOUSIEN</p> <p>WEINBERG 6 94496 ORTENBURG 08542/919500</p>	<p>R. Scheuchl GmbH Verfahrenstechnik Umweltschutz Anlagenbau Maschinenbau</p> <p>Königbacher Str. 17 94496 Ortenburg/Dorfbach Tel. +49 (0) 8542 165-0 Fax -33 E-Mail info@scheuchl.de</p> <p>RS www.scheuchl.de</p>
<p>JOSEF TISCHLER beraten planen bauen</p> <p>BAU GmbH & Co. KG</p> <p>94542 Raining, Tel. 0 85 42/688</p>	<p>LANDSCHAFTS- UND GARTENBAU</p> <p>DEMLEHNER ROLAND</p> <p>Afham 7 · 94496 Ortenburg Telefon 01 71 / 2 46 17 31</p>	<p>Lätz</p> <p>LUST AUF SCHÖNE SCHUHE</p> <p>94496 Ortenburg · Gänswinkl 4 Inh. Irene Klosterhuber · Tel. 08542-1769</p>
<p>Wir nehmen Ihren... ESTRICH ERNST GmbH MEISTERBETRIEB</p>	<p>Spenglerei Koll</p> <p>Oberligbach 64 · 94496 Ortenburg Telefon: 08542/91 70 46 · Fax: 89 87 37</p>	<p>SPENGLEREI DACH- & FASSADENBAU</p> <p>Weberstr. 3 94496 Ortenburg Tel. 085 42 / 59 59 759 info@spenglereimayer.de www.spenglereimayer.de</p> <p>MAYER</p>
<p>MP-PFLASTERBAU Maik Pietsch</p> <p>Zellstraße 28 · 94496 Ortenburg Tel. 0 85 42 / 9 10 40 · Mobil 01 60 / 4 29 03 44</p>	<p>Fliesenverlegung Arbinger Michael</p> <p>Verlegung von Fliesen, Natursteinen & Mosaik</p> <p>Erlengrund 14 94496 Ortenburg Mobil: 0160/2882117 info@fliesenarbinger.de www.fliesenarbinger.de</p>	<p>MK Marco Krem Malermeister</p> <p>Tel. 0 85 42 / 41 77 65</p> <p>Am Stausee 40 · 94496 Ortenburg</p>
<p>PhysioFit Das Bewegungszentrum Ortenburg</p> <p>Griesbacher Str. 51a 94496 Ortenburg PhysioTherapie Tel. 0 85 42 / 89 84 55 FitnessStudio Tel. 0 85 42 / 89 84 54</p> <p>Jörg Hanfgarn & Ruth-Maria Wieberneit-Hanfgarn</p>	<p>heizung solar sanitär</p> <p>bernhard glotz</p> <p>Eichfeldstraße 12 94496 Ortenburg Tel. 08542/417002 Fax 08542/417003 Handy 0171/5361679 bernhard.glotz@t-online.de</p>	<p>Finanzberatung Bonnfinanz</p> <p>Reiner Pfeiffer Tel. 08542 91491 www.bonnfinanz-ostbayern.de</p>